

# Mit Begeisterung Gottes Wort gesungen

Ganz in Schwarz mit regenbogenfarbigen Schals traten die Gospel-Singers Rheinhausen bei ihrem Konzert in Münchweier auf. 150 Besucher lauschten der modernen geistlichen Musik.

**MÜNCHWEIER.** Im gesamten Lahrer Südbezirk sind sie durch ihre Auftritte mittlerweile schon seit einem Vierteljahrhundert bekannt: Die Gospel-Singers aus Rheinhausen. Kürzlich luden nun zu einem weiteren (damit nun vierten) Konzert in die Münchweierer Heilig-Kreuz-Kirche ein.

Dort fanden sich denn auch geschätzt 150 teils auswärtige Gäste ein. Sie erwartete dort ein musikalisches Gotteslob – mal nicht mit verstaubten, getragenen Kirchenliedern, sondern afroamerikanischer Begeisterung: Gospel eben!

## Die vorgetragenen Lieder wurden übersetzt und kommentiert

Gleich zu Anfang sangen sie über die gute Nachricht als frohe Botschaft des Evangeliums, den schwungvollen „Good News“. Nicht minder inbrünstig folgte „Reaching Heaven with our Sound“ samt Gesangssolisten Susanne Dörle und Benjamin Leidinger. Ebenso ausdrucksstark gerieten „Lord, I stretch my Hands to you“, „Shout for Joy to the Lord“ und „Don't fear“, Letzteres wieder mit überzeugender Sänger-Solistin Susanne Dörle.

Tempomäßig eher getragen ging es mit „I will be with You“ weiter. Dann folgte das ruhige „Hush“ als typisches Beispiel



Die Gospel-Singers aus Rheinhausen waren in Münchweier zu Gast.

Foto: Friedemann

für afroamerikanische Lobpreisung im Wechselchor, gefolgt von dem besinnlich-unaufgeregten „Lord, I give my Heart to you“ im ausdrucksstarken Soul-Stil.

Zwischenkommentiert und quasi übersetzt wurden die zumeist englischsprachigen Gospels von Maria und Wolfgang Spengler. Etwa beim schwungvollen „He is exalted“ – das vom erhabenen Gott handelte. Oder beim „That's why we praise Him“ mit kräftigem Chor-Hallelujah samt Solist Benny Steiner, ebenfalls zum animierten Mitklatschen. Unter dem Zeichen Gottes, der allen Völkern Erlösung und Frieden bringe,

stand schließlich das „I'm singing“.

Rauschender Schlussapplaus samt stehendem Stakato bewies: Auch bei zurückhaltenderer deutscher Mentalität kommen die afroamerikanischen Black-Gospels zum Gotteslob prächtig an. Zumal sich die 22 Mitglieder des Chores mit ihrer Leiterin Maria Christ (nomen est omen) zum Konzert-Abschied noch singend durch die Kirchengänge hautnah ans Publikum bewegten. Einzig schade war nur, dass die extrem hallende Münchweierer Kirchenakustik den Gospel-Genuss leicht trübte. Aber dafür konnte der Chor nichts. *mm*

## Jubiläum naht

1994 aus dem Niederhausener Kirchenchor entstanden, bilden die Gospel-Singers heute eine selbstständige Gruppierung der katholischen Seelsorgeeinheit Herbolzheim/Rheinhausen. In die Pfarrgemeinde ist der Chor fest eingebunden samt Gottesdienst-Mitgestaltungen und Konzerten – und das längst auch in der gesamten südlichen Region. Die Markenzeichen der Sänger sind neben begeistern-der Soul-Musikalität regenbogenbunte Schals über schwarzer Gewandung. Nächstes Jahr wird der Chor sein 30-jähriges Bestehen feiern.